

# Bundeswettbewerb Fremdsprachen

von Dr. Lorenzo di Maggio, StR

Juryvorsitzender Alte Sprachen BWF NRW  
lorenzo.dimaggio@carl-humann.de

und Dennis Burrichter

Regionalbeauftragter für den RB Detmold  
burrichter@eg-rheda.de

Schlüsselwörter: Wettbewerb, Sprachen.

## 1. Allgemeines zum Wettbewerb

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt“ – Dieses bekannte Diktum von Ludwig WITTGENSTEIN hat sich der *Bundeswettbewerb Fremdsprachen* im vergangenen Jahr auf die Fahnen geschrieben. Es bringt das Anliegen des Wettbewerbs auf den Punkt: jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Begeisterung, Begabung und Kreativität im Umgang mit Fremdsprachen bei anspruchsvollen Aufgaben unter Beweis zu stellen und weiterzuentwickeln. Dabei entstehen nicht nur zahlreiche Gelegenheiten für sprachlichen, sondern auch für kulturellen Austausch – so die Erfahrung von Schüler:innen, die seit über vierzig Jahren am *Bundeswettbewerb Fremdsprachen* teilnehmen.

Träger des *Bundeswettbewerbs Fremdsprachen* ist *Bildung und Begabung*, eine Tochter des *Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft*, die vom *Bundesministerium für Bildung und Forschung* und vom *Stifterverband* finanziert wird. Schirmherr von *Bildung und Begabung* ist der Bundespräsident.

Besonders bemerkenswert ist der hohe Stellenwert der Alten Sprachen im Bundeswettbewerb: Unter allen Schüler:innen, die letztes Jahr in NRW am Einzelwettbewerb der Mittelstufe teilgenommen haben, wählte rund ein Viertel der Teilnehmenden Latein oder Altgriechisch als Wettbewerbssprache.

Die Anmeldefrist für die verschiedenen Wettbewerbskategorien, die im Folgenden vorgestellt werden, ist der 6. Oktober eines jeden Jahres.

## 2. TEAM Schule

In der Kategorie *TEAM Schule* haben Schüler:innen der Jahrgangsstufen 6 bis 10 die Gelegenheit, sich gemeinsam mit Mitschüler:innen oder Freund:innen in Gruppen aus drei bis zehn Mitgliedern kreativ zu entfalten. Eine Zugehörigkeit zur selben Klasse ist dabei nicht zwingend erforderlich; auch die Zusammenarbeit über Klassen- und Jahrgangsstufengrenzen hinweg, etwa im Rahmen einer Sprachen-AG, ist ausdrücklich erwünscht.

Die Teilnehmenden sind dazu eingeladen, eigene lateinischsprachige Texte zu verfassen – gerne auch in Kombination mit anderen (Fremd-)Sprachen. Hinsichtlich der inhaltlichen Gestaltung sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt: Ob Kurzfilm oder Theaterstück, Hörspiel oder Podcast – das Genre des Wettbewerbsbeitrags ist ebenso wie das Thema frei wählbar. Wichtig ist jedoch, dass es sich um eine eigene Idee handelt,<sup>1</sup> da das bloße ‚Nachspielen‘ bereits existierender Theater- oder Literaturvorlagen nicht zugelassen ist. Die Jury bewertet neben den Fremdsprachenkenntnissen, die sich in den schriftlichen und mündlichen Beiträgen der Teilnehmenden zeigen, u.a. auch die Originalität und (konsequente) Umsetzung der Idee, die sachkundliche und künstlerische Gestaltung sowie den Grad der Eigenständigkeit der Teams.

Die Anmeldung in der Kategorie *TEAM Schule* erfolgt durch die betreuende Lehrkraft, die – sollten sich mehr als zehn Schüler:innen zur Teilnahme entschließen – auch mehrere Teams anmelden kann. Dabei ist zu beachten, dass jede Gruppe einen eigenen Beitrag einreichen muss.

Der Lehrkraft kommt in dieser Wettbewerbskategorie eine zentrale Rolle zu: Sie stellt ihren Klassen den Wettbewerb vor, motiviert die Lernenden zur Teilnahme und begleitet sie beratend im weiteren Verlauf. Ihre Unterstützung kann etwa die Erstellung eines Zeitplans, das Korrekturlesen des Drehbuchs oder die technische Umsetzung des Video- oder Audiobeitrags umfassen, der eine maximale Länge von zehn Minuten nicht überschreiten darf. Auch eine teilweise Einbindung des Pro-

<sup>1</sup> In den vergangenen Jahren haben die Teilnehmer:innen u. a. Märchen in neue Formen gebracht, soziale Fragen aus der Schule oder Gesellschaft behandelt, TV-Shows (teils satirisch) beleuchtet oder auch Zeitreisen unternommen.

jekts in den Unterricht ist unter Berücksichtigung der Vorgaben des jeweils gültigen Kernlehrplans denkbar, stellt dies doch ein gutes Instrumentarium dar, auch leistungsschwächeren Schüler:innen die Teilnahme in Kleingruppen zu erleichtern. Doch auch in diesem Fall bleibt es essentiell, dass die Teams im Wesentlichen eigenverantwortlich arbeiten, während die Lehrkraft lediglich beratend eingreift. Umfang und Art der Unterstützung werden – unabhängig von einer möglichen Einbindung in den Unterricht – in einem speziellen Fragebogen für die Teambetreuung dokumentiert.

Nach Abschluss des Projekts werden sowohl das fertige Produkt als auch das Drehbuch – gerne ergänzt durch Hintergrundinformationen oder Fotos – sowie der Fragebogen zur Teambetreuung von der Lehrkraft hochgeladen. Die Upload-Plattform akzeptiert für Videobeiträge alle gängigen Formate bis zu einer Dateigröße von 1 GB.

Die besten Beiträge werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung auf Landesebene mit attraktiven Geld- und Sachpreisen ausgezeichnet. Auf das beste Team eines jeden Bundeslandes wartet zudem eine besondere Ehrung: die Einladung zum Sprachenfest, dem Bundesfinale, das jedes Jahr in einer anderen deutschen Stadt ausgetragen wird. Dort präsentieren die Teams ihre Beiträge live auf der Bühne oder in digitaler Form vor einem großen Publikum.

### 3. SOLO

Die Kategorie *SOLO* richtet sich an sprachbegabte Schüler:innen der Jahrgangsstufen 8 bis 10, die ihre Kenntnisse in einem zweistufigen Wettbewerb unter Beweis stellen. Ihre Aufgabe besteht darin, ein kurzes Video zu erstellen und am Wettbewerbstag schriftliche Aufgaben zu bearbeiten. Nach der eigenständigen Anmeldung über die Homepage des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen erhalten die Teilnehmenden Informationen zu den konkreten Themen der Video- und Wettbewerbsaufgaben.

In den Wettbewerbssprachen Latein und Altgriechisch unterscheidet sich die Videoaufgabe von denen der modernen Fremdsprachen: Nach einem selbstverfassten Vortrag in lateinischer bzw. altgriechischer Sprache, in dem sich die Schüler:innen beispielsweise selbst oder

den Autor des folgenden Textes vorstellen, folgt das sinnbetonte Vorlesen eines lateinischen bzw. altgriechischen Originaltextes. Die beratende Unterstützung durch die Fachlehrkräfte, insbesondere bei der Übersetzung und der Vorbereitung des Vortrags, ist erwünscht. Abschließend verfassen die Teilnehmenden z.B. eine Stellungnahme zum Wettbewerbsthema in deutscher Sprache. Die Entscheidung, ob sie dabei im Video selbst zu sehen sind, bleibt ihnen überlassen. Das Video soll eine Länge von zwei bis maximal drei Minuten haben und bis zum Einsendeschluss im Januar auf der Wettbewerbsplattform hochgeladen werden. Die Datei darf eine Größe von 1 GB nicht überschreiten.

Der Wettbewerbstag selbst findet im Januar statt und umfasst schriftliche Aufgaben, die alle Teilnehmenden einer Sprache gleichzeitig bearbeiten – entweder an der eigenen oder einer nahegelegenen Schule. Die Einladung mit genaueren Informationen zu Zeit und Ort erhalten sie einige Wochen zuvor per E-Mail oder über ihre Schule. Am Wettbewerbstag werden die Schüler:innen für die Dauer von etwa drei Stunden (zuzüglich Pausen) vom Unterricht freigestellt. Die Aufgaben setzen sich aus verschiedenen Bereichen zusammen: Neben einer ‚klassischen‘ Übersetzung aus dem Lateinischen oder Griechischen umfassen sie Übungen zu Grammatik und Wortschatz („Vom Wort zum Text“), Stilistik und Kulturkunde (*Res et Verba* bzw. *Pragmata kai logoi*) sowie ein Hörverstehen. Bei letzterem haben die Schüler:innen zunächst fünf Minuten Zeit, sich die Erläuterungen und Vokabelhilfen anzusehen, bevor ihnen die Aufnahme insgesamt dreimal vorgespielt wird. Die Endbewertung setzt sich folgendermaßen zusammen: Während dem Video 15% des Gesamtergebnisses zukommen, machen die Übersetzung, die Aufgaben „Vom Wort zum Text“ sowie *Res et Verba* bzw. *Pragmata kai logoi* jeweils 25% und der Teil Hörverstehen 10% aus.

Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde, die ab Ende April über die Schulen versandt wird. Die Zustellung kann jedoch je nach Bundesland variieren. Die Besten eines jeden Landes werden zu einer feierlichen Preisverleihung eingeladen und mit Geld- und Sachpreisen ausgezeichnet. Auf die Landessieger:innen wartet darüber hinaus die Teilnahme am Sprachturnier, bei dem sie gemeinsam Aufgaben,

wie etwa die Entwicklung eines Theaterstücks, meistern und ihr sprachliches Talent unter Beweis stellen können.



Abb. 1: Schülerinnen und Schüler bei der Auf-führung eines multilingualen Theaterstücks beim Sprachenturnier 2024 in Blossin.

## 4. Links und Ansprechpartner

### Landesvorsitz NRW

LRSD' Katrin HÖFFKEN

Am Bonnhof 35

40474 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 475 5511

E-Mail: [katrin.hoeffken@brd.nrw.de](mailto:katrin.hoeffken@brd.nrw.de)

### Regierungsbezirk Arnsberg

OStR Michael HORSTMANN

Gymnasium Antonianum

Wichburgastr. 1

59590 Geseke

Tel.: 02942 / 97 17 10

E-Mail: [horstmann-michael@t-online.de](mailto:horstmann-michael@t-online.de)

### Regierungsbezirk Detmold

Dennis BURRICHTER

Einstein-Gymnasium

Fürst-Bentheim-Straße 60

33378 Rheda-Wiedenbrück

E-Mail: [burrichter@eg-rheda.de](mailto:burrichter@eg-rheda.de)

### Regierungsbezirk Düsseldorf

StD' Silke SCHEPP

Gymnasium Voerde

Am Hallenbad

46562 Voerde

Tel.: 02855 / 96 36 11

E-Mail: [Silke.Schepp@t-online.de](mailto:Silke.Schepp@t-online.de)

### Regierungsbezirk Köln

StD' Frauke HANEBECK

Hildegard-von-Bingen-Gymnasium

Leybergstr. 1

50939 Köln

Tel.: 0221 / 47 44 17 50

E-Mail: [fhanebeck@icloud.com](mailto:fhanebeck@icloud.com)

### Regierungsbezirk Münster

OStR Guido GUNDERLOCH

Schillergymnasium

Gertrudenstr. 5

48149 Münster

Tel.: . 0251 / 68 66 18-0

Fax: 0251 / 68 66 18 49

E-Mail: [nrw\\_muenster\\_gunderloch@bundeswettbewerb-fremdsprachen.de](mailto:nrw_muenster_gunderloch@bundeswettbewerb-fremdsprachen.de)



### Leitfaden



### Tutorial zur Erstellung von Videobeiträgen



### Anmeldung Team SOLO



### Bewertungsbogen